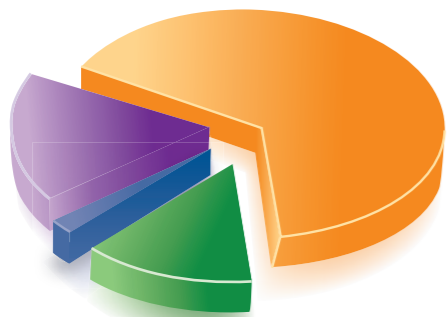
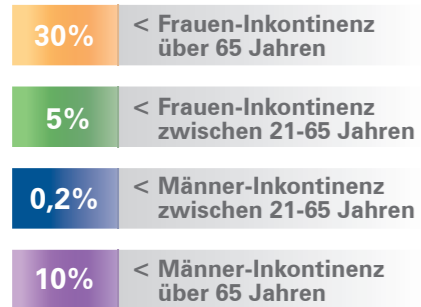


offen darüber zu reden. Die ständige Angst, in der Öffentlichkeit einzunässen und nach Urin zu riechen, lässt Betroffene den Kontakt zu ihren Mitmenschen meiden. Häufig gehen sie kaum noch außer Haus und leiden unter Vereinsamung und Depression.

Dabei ist Inkontinenz keine Krankheit, sondern ein Symptom einer mangelhaften Körperfunktion. Sie ist auch keine „normale“ Alterserscheinung, allerdings häufig eine Begleiterscheinung des Älterwerdens.

Inkontinenz ist das in Westeuropa am meisten verbreitete, jedoch am wenigsten bekannte Gesundheitsproblem.

i Statistik für den bundesdeutschen Inkontinenz-Durchschnitt (jeweils von 100 % ausgehend):



wir leben • Apotheke Feldstraße
Feldstraße 2a • 21335 Lüneburg

wir leben • Apotheke im Garbers-Center
Häcklinger Weg 66 • 21335 Lüneburg

wir leben • Apotheke am Kurzentrum
Soltauer Straße 6a • 21335 Lüneburg

wir leben • Apotheke am Moldenweg
Moldenweg 18 • 21339 Lüneburg

wir leben • Apotheke in Bardowick
Hamburger Landstraße 69 • 21357 Bardowick

wir leben • Apotheke in Hohnstorf
Am Sportzentrum 4 • 21522 Hohnstorf

wir leben • Apotheke in Marschacht
Elbuferstraße 86a • 21436 Marschacht

wir leben • Apotheke im Luhe Park
Löhnefeld 10 • 21423 Winsen/Luhe

wir leben • Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 67 • 21423 Winsen/Luhe

wir leben • Apotheke am Buntenskamp
Buntenskamp 5a • 21502 Geesthacht

i Erfahre mehr über innovative Inkontinenzvorlagen

Unsere Info-Hotline
0800 - 33 42 427

www.wirleben.de



Inkontinenz

Du bist nicht alleine!



Blasenschwäche geht jeden etwas an!

Der unwillkürliche Verlust von Urin ist für Betroffene ein schwerwichtiges, hygienisches und soziales Problem.

Jeder zwölfte Mann und jede vierte Frau wird einmal mit dem Problem konfrontiert. Alleine in Deutschland sind etwa 4 Millionen Menschen auf eine Art inkontinent. Für die meisten Menschen ist diese Blasenschwäche ein heikles, mit vielen Tabus behaftetes Thema. Obwohl sich gerade in den letzten Jahren die Einstellungen zu diesem Problem geändert haben, verschweigen es viele an Inkontinenz leidende Menschen, anstatt

Dein Gesundheitspartner
Persönlich • Nah • Vor Ort

Die verschiedenen Formen der Inkontinenz

Blasenschwäche kann in verschiedenen Situationen, verschiedenen Formen und in unterschiedlichem Maße auftreten. Hierbei unterscheiden wir verschiedene Formen der Inkontinenz:

- Die **Drang-Inkontinenz**, welche sich durch einen zwingenden Harndrang kennzeichnet. Den Betroffenen bleibt oft nicht die Zeit, eine Toilette zu erreichen.
- Die **Stress-Inkontinenz** tritt dagegen oft bei Frauen auf, die mehrfach Kinder geboren haben oder sind Folge der Durchblutungsminde rung durch Hormonmangel in den Wechseljahren. Der tröpfchenweise Urinabgang kann durch schweres Heben, Husten oder Niesen ausgelöst werden. Auslöser können auch psychische Belastungen sein.
- Die **Überlauf-Inkontinenz** betrifft hingegen häufiger Männer. Hierbei ist beispielsweise durch eine altersbedingte Vergrößerung der Prostata die Harnröhre eingeengt, der Urin staut sich in der Blase. Der Druck in der Blase erhöht sich, bis der Urin meist schwallartig abläuft. Weitere Ursachen für die Überlauf-Inkontinenz können z.B. Vorhautverengung oder häufiges Legen von Kathetern sein.

- Von **Reflex-Inkontinenz** ist die Rede, wenn alle Nervenbahnen im Rücken völlig unterbrochen sind, wie es bei querschnittsgelähmten Patienten oder bei Multiple-Sklerose-Erkrankungen der Fall ist. Für den unkontrollierten, unbewussten und spontanen Harnverlust können auch Erkrankungen wie Diabetes, Fisteln oder Tumore im Rückenmark als Ursache ausgemacht werden.



©Robert Kneschke | stock.adobe.com

i Schritt für Schritt zu mehr Lebensqualität

1 Arztbesuch

In dieser Angelegenheit ist Dein Hausarzt der erste Ansprechpartner. Er kann Dich zum Thema Inkontinenz aufklären. Sollte es notwendig sein, wird er Dich weiter zum Gynäkologen bzw. Urologen überweisen. Dein Arzt wird Dir ein Rezept ausstellen, auf dem folgende Inhalte stehen müssen:

1. Inkontinenzartikel
2. Für 3 oder 6 Monate, bzw. für 1 Jahr. (Je nach Kasse)
3. Die Diagnose

2 Persönliche oder telefonische Beratung

Damit Du später auch die für Dich richtigen Artikel bekommst, ist eine gute Beratung wichtig. Die Mitarbeiter in unserem Team sind Experten auf diesem Gebiet. Dort erhältst Du die Informationen, die für eine vernünftige Versorgung die Grundlage bilden. Rufe uns gerne an.

3 Zusammenstellung von Mustern

Wir werden Dir einen Musterkarton mit Proben zusammenstellen. Dieser wird nach den Informationen, die Du uns gibst, zusammengestellt. Es gibt keine „Standardinkontinenz“, jeder Fall muss individuell betrachtet werden. Das tun wir. Die Muster werden Dir binnen einer Woche in diskreten Kartons per Post oder Paketdienst zugesandt. Direkt bis vor die Haustür.

4 Kostenloses Testen & Beratung

Jetzt kannst Du in aller Ruhe die Produkte testen. Falls Du mit diesen nicht zurecht kommst, erteilen wir Dir gerne weitere Ratschläge oder senden gegebenenfalls weitere Muster zu.

5 Bestellung Deiner Ware

Nun kannst Du unsere Hotline anrufen und Deine Bestellung aufgeben. Du legst fest, welches Produkt Du wann bekommen möchtest und noch am selben Tag wird die Ware verschickt. Wir kümmern uns um die Abrechnung mit der Krankenkasse, damit es dabei nicht zu Komplikationen kommt.

6 Rezeptbestätigung

Am besten schickst Du das Rezept von Deinem Arzt gleich an uns, damit wir es bei Deiner Krankenkasse einreichen können. Ein paar Tage später erhalten wir eine Genehmigung, zu meist für einen längeren Zeitraum, zurück. Du musst Dich nun um nichts mehr kümmern.

7 Ware wird schnell und diskret geliefert

Du erhältst einen Karton von einem Paketdienst und gibst einfach Bescheid, wenn dieser zur Neige geht. Dann wird automatisch ein neuer Karton versandt.

Wir können helfen! Für weitere Fragen stehen wir Dir jederzeit gerne telefonisch zur Verfügung.

Unser Team berät Dich gerne.

Info-Hotline 0800 - 33 42 427